

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 181610032</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Richter</b> Zuname			<b>Yvonne</b> Vorname	
ID: 16181610032			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Casting - Spiel ums Leben</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Fabulus Verlag	
<b>978-3-944788-28-9</b> ISBN			<b>340</b> Seitenzahl	
<b>16,95</b> Preis (EURO)			<b>2016</b> Jahr	
<b>Fellbach</b> Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Science Fiction Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: <b>27.09.2016</b>			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Medien</b>	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Lovis lebt in einer Welt, in der man alles durch Castingspiele gewinnen muss - Bildung, Nahrung, Unterkunft, Kleidung. Gleichzeitig sind alle Spiele ein Medienereignis. Was aber geschieht mit denen, die nicht mithalten können oder wollen?

**Beurteilungstext**  
 Die angebotenen Spiele sind für die Zuschauer spannend. Für die Teilnehmer bedeuten sie reale Gefahr, Konkurrenz, Hoffnungen auf den Sieg, denn die Gewinne sind lebenswichtig.  
 Die Spielmacher setzen auf Konkurrenzdenken.  
 Lovis aber arbeitet mit Freunden zusammen, nachdem das gegenseitige Misstrauen überwunden wurde.

Kinder ab 10 Jahre sind in dieser Gesellschaft auf sich gestellt, Ausgecastete schufteten ungesehen von der Gesellschaft wie Sklaven. Kann man diese Gesellschaft ändern? Lovis lernt einige Aussteiger kennen. Wird man sie entdecken und wie werden die zu erwartenden Strafen aussehen?  
 Auch in der Gesellschaft der Spielmacher kriselt es. Durch die Spiele verdienen sie viel Geld. Der Nervenkitzel für die Zuschauer muss stetig erhöht werden, denn die Quoten müssen stimmen und man will sich sein privilegiertes Leben erhalten.

Dieser Roman ist spannend und bietet gute Unterhaltung. Lovis und seine Freunde sind sympathische Protagonisten. Schön sind die Wortneuschöpfungen wie "Kaltfrisch" für Kühlschrank oder "Redfons". Neu aber sind die Ideen nicht - nicht nur heutige Fernsehformate standen Pate, sondern auch die "Tribute von Panem". Ehrgeizige Eltern von Kleinkindern stehen ebenso in der Kritik wie die Medien. Viele Fragen bleiben offen: Wie groß ist diese Welt, in der Lovis aufwächst? Woher stammt das Grundkapital für den gezeigten Geldkreislauf? Wie kommen die zahlenden Zuschauer an das Geld?  
 Fazit: Unterhaltsames Lesefutter!

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 181610026</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Mai</b> Zuname			<b>Manfred</b> Vorname	
ID: 16181610026		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Wunderbare Möglichkeiten</b>				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Titel Reihe				
<b>978-3-944788-40-1</b> ISBN		<b>127</b> Seitenzahl		<b>14,95</b> Preis (EURO)
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
<b>Fabulus</b> Verlag		<b>Fellbach</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter <b>Jungen</b> <b>Ethik</b> <b>Familie</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>04.09.2016</b> Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Maximilian ist ein interessiertes Kind. Er stellt Fragen, redet manchmal wie in alten Zeiten "Nein, großer Meister der Zahlen und Formeln. Es ziemt sich nicht, meine Gedanken erfahren zu wollen", antwortet er zum Beispiel seinem Mathelehrer, der ihn beim Nachdenken stört. Auf seine Fragen bekommt er auch oft keine Antworten, weil er zu jung für die Fragen ist, wie sein Vater meint. Sein Freund Yasin erdet ihn stets. Aber Maxi kann so viel mehr als Fragen stellen und merkwürdig reden.

**Beurteilungstext**  
 Wie kann man verhindern, dass die wunderbaren Möglichkeiten, die in Kindern stecken, verkümmern? Warum bestimmen Eltern, was für ihre Kinder wissenswert ist und vor allem, was nicht? Nicht nur diese Fragen stellt sich Maxi. Er stellt viele nahezu philosophische Fragen, über die es sich nachzudenken lohnt. Warum quälen wir gerne Schwache? Was kommt nach dem Tod? Woher weiß ich, dass mein Wunsch wirklich meiner ist, ohne dass ich manipuliert wurde? Die Fragen ergeben sich aus Gelesenem und Gehörtem im Alltag. Maxi hält sich nicht an die Mehrheitsmeinung, er denkt selber. Neben den Fragen zitiert Maxi gerne in der Sprache aus alten Zeiten, was Erwachsene verblüfft. Sein Freund mag ganz andere Dinge, er redet auch ganz anders, er "textet normal". Auf ihn kann Maxi immer zählen. Gemeinsam wehren sie sich gegen Ungerechtigkeiten, gemeinsam setzen sie sich für einen geistig behinderten Jungen ein. Und dann gibt es ja auch noch Anna und die große Schwester, die ihn verstehen.

Das Buch ist ein Plädoyer dafür, Kinder ernst zu nehmen, auch wenn sie etwas anders sind. Diese beiden Jungen möchte man als Leser immer weiter begleiten, auch wenn das Alter des Protagonisten schon recht niedrig gewählt ist für den Buchinhalt und die Leserschaft, die durch Inhalt und Sprache zu diesem Buch greifen wird. Erzählt wird die Geschichte in 12 Kapiteln mit Überschriften. Fazit: Eine interessante Lektüre, die zum Nachdenken anregt und schön zu lesen ist.